

Factsheet: Über das Kooperationsnetzwerk „Waste2Value“

Das Kooperationsnetzwerk „Waste2Value“ ist ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördertes Projekt. Unter dem Netzwerkmanagement der Industriellen Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH arbeiten kleinere Unternehmen, Großindustrien und Forschungsinstitute an einem gemeinsamen Ziel: In F&E-Projekten sollen aus biobasierten industriellen Reststoffen („Waste“) hochwertige Spezial- und Basischemikalien gewonnen werden, die dann in neuen Endprodukten wertsteigernd umgesetzt werden („Value“).

Das Konzept

Nicht nur im eigenen Haushalt, auch in der Industrie entsteht Abfall. Häufig wird dieser deponiert, verbrannt oder unter hohen Kosten anders entsorgt. Viele Reste enthalten aber wertvolle Inhaltsstoffe, die auf diese Weise ungenutzt bleiben. Das Kooperationsnetzwerk „Waste2Value“ unterstützt hier eine Trendwende: Biobasierte Reste aus der industriellen Verarbeitung werden als Ausgangsstoffe genutzt um hochwertige Spezial- und Basischemikalien zu gewinnen. Diese sollen dann weiter in neue Alltagsprodukte umgesetzt werden. Die Netzwerkmitglieder bringen dabei Expertise aus verschiedenen Branchen und Bereichen mit. Neben Forschung und Entwicklung wird die gesamte Wertschöpfungskette abgedeckt - von der Bereitstellung der Rest- und Abfallstoffe, über die Herstellung, bis hin zur Vermarktung der Produkte.

Durch die Verwendung von Reststoffen ist „Waste2Value“ nachhaltig und schont Ressourcen. Konkurrenz zu Nahrungs- und Futtermitteln wird aktiv vermieden. Außerdem können herkömmliche, erdölbasierte Produkte durch biobasierte Produkte ersetzt werden. Durch den Einsatz neuer Ausgangsstoffe und durch neue Prozesse entstehen innovative Produkte mit neuen Eigenschaften, wie z.B. neue Duft-, Aroma-, und Farbstoffe.

Rohstoffe und Produkte

Im Rahmen von „Waste2Value“ werden Reste verwertet, die bei der industriellen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen anfallen. Dabei werden vor allem Rest- und Abfallströme aus der Forst- und Landwirtschaft, der verarbeitenden Lebensmittelbranche sowie aus der Holz- und Papierindustrie genutzt. Ideen für „Waste2Value“-Produkte sind unter anderem ein dermatologisches Präparat aus Birkenrinde, Lebensmittelfarbstoffe aus Obstresten, Butanol aus Mühlennebenprodukten oder Verpackungen aus Papierschlämmen. Die Produkte sollen unter anderem in der Kosmetik-, Farbstoff-, Textil- und Kunststoffindustrie eingesetzt werden.

Auf einen Blick: Die Stärken von „Waste2Value“

1. Als Rohstoffe werden ausschließlich biobasierte Rest- und Abfallstoffe verwendet. Der Ansatz schont Ressourcen und es entsteht keine Konkurrenz zu Futter- oder Nahrungsmitteln.
2. Abfallstoffe müssen nicht deponiert, verbrannt oder anders entsorgt werden. Statt hoher Entsorgungskosten entstehen wertvolle neue Produkte.
3. „Waste2Value“-Produkte sind biobasiert und haben häufig eine bessere CO₂-Bilanz als erdölbasierte Produkte.

4. Der Einsatz alternativer Ausgangsstoffe führt zu innovativen Produkten mit neuen Produkteigenschaften.

Projekte innerhalb des Kooperationsnetzwerks „Waste2Value“

Von zehn Projektideen, wurden vier Projekte bewilligt und zu weiteren zwei Projekten werden aktuell Skizzen erstellt bzw. überarbeitet (Stand Juli 2018). Bewilligte Projekte finden Sie unter www.netzwerk-waste2value/projekte.

Netzwerkmanagement

Die Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH (IBB Netzwerk GmbH) ist eine Netzwerk- und Dienstleistungsorganisation auf dem Gebiet der Industriellen Biotechnologie und nachhaltigen Bioökonomie. Ziel ist es, die Umsetzung wertvoller wissenschaftlicher Erkenntnisse auf diesen Gebieten in innovative, marktfähige Produkte und Verfahren zu katalysieren. Die IBB Netzwerk GmbH betreibt das Management des Kooperationsnetzwerks „Waste2Value“ und unterstützt die Netzwerkpartner bei der Ausarbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Sitz des Unternehmens ist Martinsried bei München. Weitere Informationen unter www.ibbnetzwerk-gmbh.com.

Kontakt

Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH
Am Klopferspitz 19
D-82152 Martinsried
E-Mail: info@ibbnetzwerk-gmbh.com
Tel.: +49 (0)89 5404547-0
Fax: +49 (0)89 5404547-15

Netzwerkmanager

Prof. Dr. Haralabos Zorbas
Tel.: +49 (0)89 5404547-14
E-Mail: haralabos.zorbas@ibbnetzwerk-gmbh.com

Dr. Christopher Timm
Tel.: +49 (0)89 5404547-16
E-Mail: christopher.timm@ibbnetzwerk-gmbh.com

Katrin Härtling-Tindl
Tel.: +49 (0)89 5404547-11
E-Mail: katrin.haertling@ibbnetzwerk-gmbh.com

Pressemitteilungen

Alle Pressemitteilungen und weitere Informationen finden Sie unter www.netzwerk-waste2value.de/presse.

Zusatz unter Pressemitteilungen

Im Kooperationsnetzwerk „Waste2Value“ arbeiten Partner aus Industrie und Wissenschaft unter Koordination der IBB Netzwerk GmbH an einem gemeinsamen Ziel: Erdölbasierte Produkte durch Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen zu ersetzen, sodass die Gebrauchseigenschaften mindestens gleichwertig sind, oder sogar verbessert werden können. Das Netzwerk unterstützt damit den Wandel von einer erdölbasierten zu einer stärker biobasierten Gesellschaft.

„Waste2Value“ berücksichtigt die gesamte Wertschöpfungskette: von der Rohstoffbereitstellung, der Fermentation, Extraktion und katalytischen Veredelung, über die Prozessentwicklung und Aufarbeitung bzw. Modifikation bis hin zum Einsatz in Endprodukten. Genutzt werden Rest- und Abfallströme aus beispielsweise der Forst- und Landwirtschaft, der verarbeitenden Lebensmittelbranche oder der Holz- und Papierindustrie. Aus diesen Rohstoffen werden im ersten Schritt Spezial- und Basischemikalien gewonnen, wie z.B. Butanol oder sekundäre Pflanzenstoffe (phenolische Verbindungen, Terpene, Hydroxyfettsäuren, Wachse u.a.). Anschließend werden diese Chemikalien zu innovativen und hochwertigen Produkten weiterverarbeitet und/oder zu bereits existierenden Produkten als Zusatzstoffe oder Additive für verbesserte Eigenschaften hinzugesetzt.

Das Kooperationsnetzwerk „Waste2Value“ wurde bis Dezember 2017 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und finanziert sich seitdem ausschließlich durch die Beiträge der Netzwerkpartner. Weitere Informationen unter www.netzwerk-waste2value.de.

Pressekontakt

Dr. Katrin Illner
Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH
Am Klopferspitz 19
D-82152 Martinsried
Tel.: +49 (0)89 5404547-17
Fax: +49 (0)89 5404547-15
E-Mail: katrin.illner@ibbnetzwerk-gmbh.com